

Ant. A-12557

Darstellung
 der Wirksamkeit
 des
 Ehstländischen Hilfsvereins
 im Jahre 1827.

~~52391~~

Auch das letztverflossene Jahr ist ein Jahr des Segens für die Armen gewesen, welche der Fürsorge des Ehstländischen Hilfsvereins anvertraut sind, wie sich das aus folgender Uebersicht seiner Wirksamkeit, während desselben, ergeben wird.

Es hat sich derselbe nämlich, im Laufe des Jahres 1827, folgender Gaben zu erfreuen gehabt:

Von Ihrer Majestät, der großen Frau und regierenden Kaiserinn Alexandra Feodorowna, als Gabe : " " " " Rbl. 1000

Von Ihrer Majestät, der großen Frau und Kaiserinn Maria Feodorowna, als Gabe " 1000

Von Ihrer Kaiserlichen Hoheit, der Frau Großfürstinn Helena Pawlowna, als Gabe " 300

~~Est-A~~
 Tertu Riikliku Olikeoli
 Raamatukogu

10500 39101011

Aus St. Petersburg, durch Se.
 Excellenz, den Herrn Civil-
 Gouverneur von Ehstland, Ge-
 heimenrath, wirklichen Kam-
 merherrn und Ritter, Baron
 Budberg, die jährliche Gabe
 für die Wachdorffschen Kinder Abl. 400, —

Durch den Verkauf von Exem-
 plaren der, von dem Herrn von
 Brevern zu Koil herausge-
 gebenen landwirthschaftlichen
 Werke = = = = 13, —

Durch die Einnahme bey Gele-
 genheit des, am 5. März 1827
 veranstalteten Concerts = = 1111, 75 R.

Bey Besichtigung der, von Herrn
 Böning besorgten und darge-
 legten Wappensammlung = 51, 55 —

Einnahme des Schnell-
 Knothe = = = 60, —

lichen Beyträge = 1490, —

eingekommene
 = = = 55, —

en von
 ins = 590, 5 —

Durch den Verkauf verschiedener Fabrikate =	Rbl. 1018, 97 R.
An Saldo in den verschiedenen Cassen vom Jahre 1826	1355, 30 —
	<hr/>
Summa: Rubel	8445, 62 R.

Von dieser Summe gebrauchte zu ihrer
Verwendung:

Die Arbeits-Casse	Rubel 2809, 31 R.
• Schul- und Erziehungs-Casse =	2185, 84 —
= Almosen-Casse	1613, 27 —
= Casse des Ersparungsfonds =	773, —
An Saldo verblieben in den 4 ge- nannten Cassen =	1064, 18 —
	<hr/>
Summa: Rubel	8445, 60 —

Weder den Dank, welchen der Hilfsverein den Wohlthätern seiner Armen zu sagen hat, noch die Freudigkeit, mit welcher er seinen diesjährigen Wirkungskreis betritt, kann es ver ringern, daß ihm im abgelaufenen Jahre seine Hilfsquellen sparsamer gestossen sind. Theils gilt letzteres von einzelnen der empfangenen Gaben gar nicht, wohin insbesondere das, am 5. März veranstaltete Concert gehört, welches eben so sehr segensreich für die Armen gewor-

den ist, als es schon an sich selbst den lebhaftesten Dank des Hülfsvereins, sowohl um der Geneigtheit Willen fodert, mit welcher sich die geachtetsten jungen Damen zu demselben vereinigt hatten, als auch um des hohen Kunstgenusses Willen, welchen ihre ausgezeichneten Talente dem, zu wohlthätigen Zwecken versammelten Publikum gewährten. Theils ist, was hier gefehlt hat, in erfreulich reichen Gaben dorthin gesandt worden, wo das größere Elend war; und — wie sollte es überhaupt an freudigem Eifer fehlen können, so lange die Reihe der Wohlthäter mit so theuren und erhabenen Namen beginnt, als dem Hülfsvereine auch in seinem diesjährigen Berichte zu nennen verstattet worden ist?

Die Art der Verwendung der, ihm anvertraut gewesenen Gaben ergiebt sich aus Folgendem.

Die Arbeits-Casse

hatte, mit Einschluß ihres vorjährigen Saldo, von 1108 Rubel 83 Cop., für dieses Jahr zu ihrer Verwendung 3394 Rubel 99 Cop.

Sie hat davon ausgegeben:

als jährliche Vergütung für die Vorsteherinn der arbei- tenden Classe	=	Rbl. 120,	—
zum Ankauf des rohen Ma- terials	" " "	970,	—
als Arbeitslohn	" "	1496, 50 R.	
für ärztliche Hülfe	" "	141, 66	—
für Arzneey	" "	31, 15	—
für $\frac{1}{2}$ Last Roggen	" "	50,	—
in Saldo auf 1828	" "	585, 68	—

Summa: Rubel 3394, 99 R.

Die Zahl der, in die arbeitende Classe aufgenommenen Personen belief sich auf 64. Der Arbeit Suchenden sind gewiß bedeutend mehr in unserer Stadt. Die Zahl der letztern dadurch zu vermindern, daß die, der Ersteren vermehrt wird, wäre allein schon ein würdiger Zweck für einen Hilfsverein. Gott lasse dem unfrigen die Mittel dazu in diesem Jahre auch nicht fehlen!

Die Schul- und Erziehungs-Casse

hat, mit Einschluß ihres vorjährigen Saldo von
 122 Rubel 37 Cop., für dieses Jahr zu ihrer
 Disposition gehabt 2358 Rubel 44 Cop.

Sie hat davon ausgegeben:

an monatlichen Unterstützungen Rbl. 1180,	—
an Schulgeld " " " 533,55 R.	—
an Arzney " " " 167,4	—
an Reisegeld für Unbemittelte " 27,50	—
für ärztliche Hülfe " " 141,65	—
an Kopfsteuer für Zahlungs- unfähige " " " 22,10	—
an Kleidungsstücken für arme Schulkinder " " " 15,	—
an einmaligen Gaben " " " 12,50	—
an Schulbüchern " " " 4,	—
zur Unterstützung bey Beer- digungen " " " 12,50	—
an Lehrgeld in weiblichen Handarbeiten " " " 20,	—
für $\frac{1}{2}$ last Roggen " " " 50,	—
in Saldo auf 1828 " " 172,60	—

Summa: Rbl. 2358,44 R.

Es sind aus dieser Casse 29 Kinder mit Schulgeld versehen, und Einem ist das Lehrgeld in weiblichen Handarbeiten gereicht worden. Die übrige Wirksamkeit dieser Casse greift zu sehr in die, der zunächst benennenden, um für sich allein gewürdigt werden zu können.

Die Almosen = Casse

hat, mit Einschluß ihres vorjährigen Saldo von 62 Rubel 87 Kop., für dieses Jahr zu ihrer Disposition gehabt 1885 Rubel 91 Cop.

Sie hat davon ausgegeben:

zu monatlichen Unterstützungen Rbl.	1115,	—
an Kopfsteuer für Zahlungs-		
unfähige " " " "	22,	9 K.
an Arzney " " " "	167,	1 —
an Reisegeld für Unbemittelte " "	42,	50 —
für ärztliche Hülfe " " " "	141,	67 —
an einmaligen Gaben " " " "	52,	50 —
zur Unterstützung bey Beer-		
digungen " " " "	22,	50 —
für $\frac{1}{3}$ Last Roggen " " " "	50,	—
in Saldo auf 1828 " " " "	272,	64 —

Summa: Rbl. 1885, 91 K.

Aus den beyden letztgenannten Cassen haben 51 Personen monatliche Unterstützungen erhalten. Durch einmalige Gaben wurde der augenblicklichen Noth von 3 Armen abgeholfen. 2 Personen, welche in völliger Armuth verstarben, wurden auf Kosten des Vereins beerdigt. 2 arme Kinder sind mit Kleidungsstücken, und 3 unbemittelte Personen mit Reisegeld versehen worden. Die Herren Privat-Apotheker haben abermals menschenfreundlichst dem Hilfsvereine im abgelaufenen Jahre für 250 Rubel unentgeltlich Arzney verabfolgen lassen, so daß die, den Cassen zur Last gefallene Zahlung für Medicamente nur 365 Rubel 18 Cop. betragen hat. Im Laufe des Jahres sind 94 Kranke, darunter 83 von dem Arzte des Vereins und 11 unter menschenfreundlicher Bemühung der übrigen Herren Aerzte, behandelt, und zum Theil das ganze Jahr hindurch mit Arzney versehen worden. Von der Zahl der Patienten blieben am Schluß des Jahres noch 12 Personen unter ärztlicher Behandlung; gestorben waren nur 7, und darunter 3 in völliger Entkräftung in einem Alter von mehr, als 80 Jahren. Mehr bedarf es wohl nicht, um die Verpflchtung der innigsten Dankbarkeit anzu-

erkennen, welche der Verein der treuen, ärztlichen Sorgfalt zollt, deren sich die armen Leidenden zu erfreuen gehabt haben.

Eine neue Hülfsleistung, durch die Zahlung der Kopfsteuer für 2 zahlungsunfähige Personen, hat dieses Jahr nöthig gemacht, und dadurch abermals den Beweis dafür gegeben, daß ein Verein dieser Art zu den unentbehrlichen Anstalten unter uns gehört.

Die Casse des Ersparungsfonds hat, mit Einschluß ihres vorjährigen Saldo von 61 Rubel 21 Cop., zu ihrer Disposition gehabt " " 806 Rubel 26 Cop.

Sie hat ausgegeben:

als zinsenfreyes Darlehn	Rbl.	125,	—
zur Capital-Vergrößerung	"	648,	—
in Saldo auf 1828	"	33,	26 K.

Summa: Rubel 806, 26 K.

Das Capital, welches diese Casse gegenwärtig in der Ehstländischen Credit-Casse stehen, und daselbst auf steigende Fonds begeben hat, beträgt 12943 Rubel B. A. Der Verein hat diese Art der Vorsorge für eine, vielleicht

weniger günstige Zukunft, ungeachtet manches, darüber bisher erfahrenen Widerspruches, noch nicht aufgeben können, weil er, zwar über die Zwecke seiner Wirksamkeit, seiner Sache völlig gewiß und überzeugt ist, daß sie nie untergehen werden, dagegen aber nicht zu verbürgen sich anmaßt, daß auch die Art seiner Wirksamkeit, worin das Menschliche eines solchen Instituts besteht, fortbauern werde und müsse, woher es ihm immer noch nothwendig erscheint, sich, ohne Vernachlässigung des gegenwärtigen Bedürfnisses, auch seinerseits solche Hülfsmittel für die Zukunft zu erhalten, deren Mangel, bey etwa veränderter Richtung seiner Thätigkeit, zu spät erkannt und schmerzlich gefühlt werden könnte.

Die, auf die drey erstgenannten Cassen zu gleichen Theilen verlegte, Ausgabe für 1 Last Roggen hat, in Verbindung mit dem früheren Vorrathe an Korn und mit den, in diesem Jahre eingegangenen Gaben dieser Art, im Belaufe von

- 1 Last 9 Tonnen 2 Loof Roggen
3 Tonnen 2 Loof Roggenmehl,

dazu gedient, um fortwährend 18 arme Familien wöchentlich mit Brod, oder auch einzelne Andere, durch einmalige Unterstützungen damit, zu versehen. Die Segnungen derer, denen durch diese Gaben das erdrückende Gewicht der täglichen Frage: „Was sollen wir essen?“ — vom Herzen genommen ist, mögen die Herzen ihrer Wohlthäter erfreun, unter denen der Verein insbesondere dieses Jahr einen allgemein geachteten und hochverehrten, vaterländischen Namen zu nennen das Glück haben könnte, wenn er nicht befürchten müßte, dem Zartgeföhle eines edlen, weiblichen Herzens damit zu nahe zu treten.

Einer dankbaren Erwähnung verdient es auch, daß der Verein im Laufe dieses Jahres, aus der Ferne her, des, sowohl der Sache, als der Person nach, ehrenden Zutrauens gewürdigt worden ist, Wohlthaten, welche einer hiesigen armen Wittwe großmüthigst zugedacht waren, vorläufig von sich aus darzureichen, — ein Auftrag, welchen derselbe eben so sehr mit Freuden erfüllt hat, als er ihn sich zur Ehre rechnet.

In jeder Art möge Gott auch im Laufe des neu begonnenen Jahres das Werk segnen, welchem der Hilfsverein seine Thätigkeit geweiht hat. ER erhalte ihm frohen und frommen Muth zu seinem Geschäfte, und gebe ihm Gedeihen durch freundliche Beurtheilung und durch willige Unterstützung von Seiten unseres theilnehmenden, vaterländischen Publikums!

Est

A-12557

16599

Ist zu drucken erlaubt worden.

Im Namen der Civil-Oberverwaltung in den Ostsee-
Provinzen,

Baron v. Kossillon,
Censor.

Reval, d. 26. Januar 1828.

Reval, gedruckt bey J. H. Gressel.